



Vorbericht

Vorlage Nr. 14-001-2020

Ziffer 3 der Tagesordnung
BA-01-2020

Dezernat 1
Abfallwirtschaftsbetrieb
Frank Förster

Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebs

öffentlich am 11.02.2020

Kreistag

öffentlich am 19.02.2020

Kreishaushalt 2020 - Wirtschaftsplan Abfallwirtschaftsbetrieb (Antrag an den Kreistag)

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird vorgeschlagen, den Wirtschaftsplan 2020 des Abfallwirtschaftsbetriebes in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Sachverhalt

Der Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes wurde zusammen mit dem Kreishaushalt 2020 am 11. Dezember 2019 in der ersten Lesung erörtert.

Der Wirtschaftsplan 2020 besteht aus dem Erfolgs-/Vermögens-/Finanz- und Stellenplan. Im Erfolgsplan sind Erträge und Aufwendungen von jeweils 14.348.353 Euro vorgesehen. Der Vermögensplan weist ein Volumen von 12.366.152 Euro auf.

Die Aufgabenschwerpunkte für 2020 sind im Vorbericht zum Wirtschaftsplan aufgeführt. Mit dem Beitritt des Landkreises zum Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) am 1. Juni 2020 wird ein neues Kapitel an Entsorgungssicherheit für den Landkreis Biberach aufgeschlagen: Die thermische Verwertung der beseitigungspflichtigen Siedlungsabfälle aus privaten Haushalten und dem Gewerbe ist zukünftig auf Dauer im nahegelegenen Müllheizkraftwerk des TAD ökologisch und ökonomisch vorteilhaft möglich. Gleichzeitig müssen aber die Verbandsmitglieder gemeinsam auf die Herausforderungen des angespannten Entsorgungsmarktes reagieren. Hier kommt einer konsequenten Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung durch die Betriebe eine große Bedeutung zu. Wertstoffe müssen in allen Bereichen verstärkt separat erfasst und im Kreislauf gehalten werden. Nur so und durch eine konsequente Abfallvermeidung können die vorhandenen Engpässe in der Entsorgung zeitnah abgebaut werden.

Die vorgesehenen größeren Investitionen werden in 2020 weiter vorangebracht und sollen in großen Teilen umgesetzt werden.

In Biberach kann das Grundstück „Mittelbiberacher Steige“ erworben und mit dem Bau des zweiten Recyclingzentrums begonnen werden. Die Genehmigung für den Bau wurde bereits erteilt.

Des Weiteren soll die Planung der Endabdeckung des Deponiekörpers in Reinstetten abgeschlossen werden. Die hierfür in 2020 veranschlagten 1,01 Mio. Euro werden den langfristigen Rückstellungen entnommen.

Die geplanten Investitionen sind im Vermögensplan dargestellt und erläutert.

Zu den in den Haushaltsreden aufgeworfenen Fragen und Anregungen wurde die Stellungnahme der Verwaltung bereits übersandt.